

Informationsblatt für Eltern



Wenn ein Kind neu zu den Pfadfindern kommt gibt es einige Fragen.

Der PEC („Pfadfinder Entschieden für Christus“) ist eine christliche Pfadfinderarbeit. Was heißt das?

Unsere Pfadfinderarbeit (gegründet Februar 2018) gehört zum Südwestdeutschen EC-Verband. Die EC-Jugendarbeit speziell in Vörsstetten sieht auf eine mehrere Jahrzehnte lange Tradition zurück. Allgemeine Informationen zum SWD-EC bzw. zum PEC finden Sie auf: www.swd-ec.de und/oder www.pfadfinder-ec.de

Die (P)EC-Jugendarbeit vor Ort ist angeschlossen an die Liebenzeller Gemeinde Vörsstetten (innerhalb der Evangelischen Landeskirche).

Genauere Informationen über uns finden Sie auf: www.lgv-voerstetten.de

Ein bisschen kompliziert, aber eigentlich ganz logisch nachvollziehbar ;-)) In Kürze:

PEC (Pfadfinder) innerhalb des EC-Jugendverbands angeschlossen an die Liebenzeller Gemeinde innerhalb der Evangelischen Landeskirche

Immer wieder werden wir gefragt, ob ein Kind auch teilnehmen darf, wenn es konfessionslos ist oder einer anderen Religion angehört. Selbstverständlich dürfen bei uns alle Kinder teilnehmen unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit!

Wir setzen in unserer Arbeit zwei Schwerpunkte:

1) „Christliche...“ - wir vermitteln christlich-biblische Werte auf evangelischer Grundlage, erzählen biblische Geschichten, halten Kurzandachten, singen u.a. christliche Lieder und beten. Kein Kind ist gezwungen, bei den geistlichen Aktivitäten aktiv mitzumachen. Wir respektieren die Ansichten der Kinder und der Eltern. Wir erwarten aber beispielsweise Ruhe während eines Gebets oder des Erzählens einer Geschichte.

2) „...Pfadfinderarbeit“ - unser Programm findet outdoor statt und basiert auf der Pfadfindermethode (Erlernen von Pfadfindertechniken; Arbeit mit Messer und Werkzeugen; Anleiten zu eigenverantwortlichem Handeln in sozialen Zusammenhängen; Natur; Action...).

Wozu eine schriftliche Anmeldung?

Wir möchten sicher gehen, dass die Erziehungsberechtigten mit der Teilnahme des Kindes an den Aktivitäten unserer Pfadfinderarbeit einverstanden sind. Darüber hinaus kann es bei speziellen Aktivitäten wichtig sein, über gesundheitliche Besonderheiten informiert zu sein.

Welches Material ist wichtig?

Wenn ein Kind mehrere Wochen bei den Gruppenstunden dabei war und fest steht, dass es Pfadfinder werden will, lohnt sich die Anschaffung eines Pfadfinderhemdes. Es gibt „Original-Pfadfinderhemden“ für ca. 23 Euro, die über uns bestellt werden können. Alternativ dazu kann auch ein unifarbenes, graues T-Shirt/Hemd getragen werden. Es darf gerne auch ein günstigeres Modell sein (Wir selbst tragen teilweise auch günstige Hemden, keine Originalhemden). Hinzu kommen verschiedene Aufnäher (PEC-Lilie, EC-Logo, Stammesabzeichen, Stammmnummer, Deutschland-/ Europaband, individuelles Tierabzeichen), die zusammen ca. 12 Euro kosten. Wenn Sie für ihr Kind ein Original-Hemd und/oder Aufnäher über uns bestellen möchten, wenden Sie sich einfach an die Pfadfinder-Leiter!

Das typische Pfadfinder-Halstuch kann man sich nicht kaufen, sondern wird in einem feierlichen Rahmen (bei den Jungpfadfindern und Pfadfindern in Verbindung mit dem Pfadfinderversprechen) verliehen. Erst durch die Verleihung des Halstuches wird man offiziell Pfadfinder und Mitglied der „Pfadfinder Entschieden für Christus“ (PEC). (Halstuch und Knoten Erstanschaffung ist im Jahresbetrag enthalten. Bei Verlust kann auf eigene Kosten über uns nachbestellt werden.)

Braucht mein Kind ein Messer?

Nein – es ist nicht das Messer, das ein Kind zum Pfadfinder macht. Da das Messer für den Pfadfinder jedoch ein praktisches Werkzeug ist, werden wir uns natürlich immer wieder damit beschäftigen und die Kinder können gerne ihre eigenen Messer mitbringen. Diese sollten jedoch altersgemäß sein. Bei unfachgerechtem Umgang behalten wir uns vor, die Messer vorübergehend einzuziehen.

Geeignete Messer für Kinder sind **z. B.** das Mora–Kindermesser (ca. 27,-€) oder das Opinel-Kindermesser (ca. 10,-€). Die Klingen sind ca. 7,5 cm lang und vorne abgerundet. Wir empfehlen die rostfreie Version. Ältere Kinder können auch spitze Messer wie **z. B.** Mora Messer 133610, 134510 (ca. 15,-€-17,-€) oder Martiini Finnenmesser (ca. 45,-€) nutzen. Vielleicht ein schönes Geschenk zum nächsten Fest?

Gib es regelmäßige Beiträge?

Für die regionale Arbeit vor Ort bitten wir um einen Jahresbeitrag von 20,- € und sind darüber hinaus für Spenden dankbar.

Ist bei der Kleidung auf etwas zu achten?

Für die Aktivitäten im Wald sind feste Schuhe ganz wichtig. Das heißt keine Sandalen, sondern geschlossene Schuhe. Eine Kopfbedeckung ist oft sinnvoll. Bei unbeständigem und regnerischem Wetter denkt bitte auch an eine Regenjacke. Die Kleidung sollte eher robust sein und dreckig werden dürfen. Eine lange Hose schützt im Gelände besser als eine kurze. Einige denken dabei vielleicht direkt an Bundeswehrkleidung, die zum Teil auch genutzt werden kann. Uns ist es wichtig, zu betonen, dass die Pfadfinderkluft jedoch nichts mit einer Uniform zu tun hat und wir uns von militärischen Gruppen bewusst abgrenzen. Im Winter gilt, lieber zu warm anziehen als zu kalt, ausziehen kann man immer noch mal was. Wenn das Kind über die Pfadfinderkluft (Hemd, Halstuch, ...) verfügt, sollte sie nach Möglichkeit auch getragen werden.

Im Sommer:

Achtung vor Zecken! Bitte suchen Sie ihr Kind nach dem Pfadi-Treffen immer nach Zecken ab! Es gibt auch Mücken an der „Insel“. Bitte einsprühen mit Anti-Mücken/Anti-Zeckenspray!

Verpflegung:

Bitte geben Sie Ihrem Kind ausreichend zu Trinken mit! Wir stellen keine Getränke zur Verfügung! Vesper nach individuellem Bedarf.

Immer wieder gibt es bei den Pfadfindern etwas zu essen (Outdoorküche, Lagerfeuer...). Sollte Ihr Kind etwas bestimmtes nicht vertragen (Allergien, etc.) oder nicht essen dürfen (z.B. Schweinefleisch o.ä.), bitte geben Sie uns Bescheid bzw. vermerken Sie es auf dem Anmeldebogen!

„Ich muss mal...“:

Wir halten uns überwiegend draußen auf und haben in unserem Stammesquartier keine Toiletten! Bitte lassen Sie Ihr Kind vor dem Pfadfinder-Treffen noch einmal auf die Toilette gehen! „Kleines Geschäft“ ist auch im Wald/auf den Wiesen möglich, aber da rund um Vörstetten Lebensmittel angebaut werden, ist es sinnvoll, das „große Geschäft“ zuhause auf der Toilette zu verrichten.

Abholsituation/ Heimweg

Wir weisen darauf hin, dass unsere Veranstaltung um 15:30 Uhr im Viehweidweg/ Baustelle des Liebenzeller Gemeindehauses startet und um 17:30 Uhr dort endet. **Der Hin- und der Rückweg von Zuhause bis zu diesem Treffpunkt und umgekehrt entzieht sich unserer Verantwortung, was Versicherung und Aufsichtspflicht betrifft!** Wir gehen davon aus, dass Kinder, die um 17:30 Uhr nicht abgeholt sind, alleine nach Hause gehen dürfen und fragen nicht jedes Mal bei den Kindern nach, wie sie nach Hause kommen oder ob sie die Erlaubnis haben, alleine den Heimweg anzutreten.

(Die Versicherung auf dem Heimweg ist anders gelagert als beim Schulweg. Daher führen wir auch keine einheitliche Regelung ein, wer mit dem Rad kommen darf und wer nicht oder dergleichen. Wir sind nicht für solche Fragen verantwortlich, das liegt alleine im Ermessen der Eltern. Wir wurden darauf angesprochen - nur deshalb hier nochmal der Hinweis.)

Unser Stammesquartier ist „die Insel“:

Wir treffen uns am neuen Gemeindehaus der Liebenzeller Gemeinde (rechts neben der Grundschule). Sie können Ihre Kinder dort auch wieder abholen. Grund: Die Feldwege sollen nicht stärker befahren werden als nötig. Damit Sie jedoch wissen, wo wir uns aufhalten: Nehmen Sie den Weg zwischen Grundschule und katholischer Kirche Richtung Wald. Nach dem Scheibenfeuerplatz folgen Sie nach der Linkskurve dem Weg geradeaus (nicht nach rechts abbiegen). Nach der kleinen Brücke über den Bach kommt nach ca. 50-100 Metern auf der rechten Seite ein Grundstück, das wie eine „Insel“ auf den Wiesen wirkt (da es von Bäumen und Sträuchern gesäumt ist). Hier (und in der Natur/ Gegend um Vörstetten) findet unsere Gruppenstunde statt.

Für weitere Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung, Anna Ziebold: 07666-8820249. Unterwegs sind wir erreichbar über die Handynummer: 0178 3996339 oder über die WhatsApp-Elterngruppe.

Wenn Sie in die WhatsApp-Elterngruppe aufgenommen werden wollen, bitte bei Anna Ziebold melden. Der Infoaustausch (auch kurzfristig) erfolgt weitgehend über diese Gruppe.

Eure/Ihre Pfadfindermitarbeiter:

Matthias Luz (Pastor der Liebenzeller Gemeinde Vörstetten)

Sebastian Gnann (Jugendreferent im EC)

Richard Ruf (Produktionsplaner)

Andres Consuegra (Feinmechaniker)

Matthias Winkler (Arbeitstherapeut im Gartenbereich)

Peter Sturm (Sozialarbeiter)

Tina Schwaab (Lehramtstudentin)

Steffane Willenbrecht (Pharmareferentin)

Anna Ziebold (Pharmazeutisch-technische Assistentin)